

25 JAHRE PRO REGION IM KLOSTER BRONNBACH

Pro Region-Jubiläum: „Weiterhin rechtzeitig Zukunftsthemen angehen“

TEXT & FOTOS: LINDA HENER

BRONNBACH. „Wir sind 25 Jahre jung und haben Power, sind attraktiv und im Vollbesitz unserer Kräfte“, zeigte sich Friedlinde Gurr-Hirsch bei ihrer Rede im prunkvollen Josephsaal enthusiastisch. Die erste Vorsitzende von pro Region begrüßte im Kloster Bronnbach die Gäste, die zur Jubiläumsveranstaltung „25 Jahre pro Region“ gekommen waren und ging dabei auf die Hintergründe und die Entstehung des Vereins ein. Sie beschrieb, dass „pro Region Heilbronn-Franken“ 1997 gegründet wurde, nachdem Reinhold Würth in einer Podiumsdiskussion im Juni 1996 die Region dazu aufgerufen hatte, „sich zu wehren und laut Lärm“ zu machen. Frank Stroh, damals IG Metall, nahm den Chef der Würth-Gruppe beim Wort und aus dieser Zusammenarbeit entstand die Bürgerinitiative pro Region Heilbronn-Franken. „Wir sind überparteilich, unabhängig

von Verbandsinteressen und zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger tätig“, erklärte Gurr-Hirsch und erläuterte, dass es immer Ziel der Initiative gewesen sei, in der auf dem Reißbrett entstandenen Region Heilbronn-Franken ein Wir-Gefühl zu erzeugen. „Das haben wir 25 Jahre lang getan und wir sind entschlossen, das weiter zu tun. Wir werden auch daran arbeiten, weiterhin rechtzeitig Zukunftsthemen anzugehen und Politik und Gesellschaft für diese Themen, die unter den Nägeln brennen, zu sensibilisieren.“ Die Arbeit von pro Region zeige sich in unterschiedlichen Formaten, wie dem „Regionaltag“, der in diesem Jahr am 3. Juli in Crailsheim ausgerichtet wird.

An die Begrüßung von Friedlinde Gurr-Hirsch schloss sich im Kloster Bronnbach eine Podiumsdiskussion an. Dabei sprachen Ursula Mühleck, die Leiterin des Dezernats für Kreisentwicklung und Bildung, Christoph Schauder,



Die erste Vorsitzende von pro Region, Friedlinde Gurr-Hirsch, begrüßte im Kloster Bronnbach die Gäste der Jubiläumsveranstaltung. Foto: Linda Hener

der Landrat des Main-Tauber-Kreises, Alfred Wolfert, der Geschäftsführer für Gemeinnützige Gesellschaft für offene Psychiatrie im Main-Tauber-Kreis und gleichzeitig Vertreter der Liga der freien Wohlfahrtspflege, sowie der Fußballkreisvorsitzende Jürgen Umminger zu aktuellen Themen- und

Handlungsfeldern der Region Heilbronn-Franken. Ihr Schwerpunkt lag dabei auf dem Main-Tauber-Kreis und ihren dortigen Erfahrungen. Punkte der Diskussion waren unter anderem die regionale Wirtschaftsförderung samt Digitalisierung und Breitbandausbau, Schul- und Ausbildungsaktivitäten

wie die Kampagne „Karriere daheim“, Tourismusförderung und bereits bestehende und künftige Maßnahmen, um die Attraktivität der Region für Menschen zu steigern, die sich hier niederlassen möchten. Dabei ging es unter anderem um Fragen, wie bezahlbarer Wohnraum geschaffen werden soll und, mit Blick auf den demographischen Wandel, wie eine erfolgreiche Gesundheitsversorgung und Pflege gelingen kann.

Nach dem rund einstündigen Gespräch konnten sich die anwesenden Gäste zu den Themen äußern und Fragen stellen. Das Schlusswort übernahm Wolfgang Vockel, Tauberbischofsheims ehemaliger Bürgermeister und durch das Anraten von Emil Beck selbst Mitglied bei pro Region. „Ich muss zugeben, ich bin damals mit Skepsis beigetreten, nämlich mit der Frage, ob und wie es gelingen kann, die Vereinsziele zu erreichen, in einem Gebiet, das ja nicht durchgängig einräumig

ist - nicht im Sport, Justiz oder in der Kirche.“ Doch wenn man sich ansehe, was die Bürgerinitiative in den vergangenen 25 Jahren bewegt habe, so sei er inzwischen überzeugtes Mitglied. „Das Wichtigste ist die Fähigkeit des Vereins - seiner Mitglieder, des Beirats und des Vorstands - sich großer und wichtiger Themen anzunehmen, die über die Tagespolitik hinausgehen.“ Das seien Themen wie Demografie, Digitalisierung, Transformation, Mobilität, Nachhaltigkeit und besonders die Regionalität. Dazu gebe es mit den 111 Kommunen am 11. November ein Event zum Thema Flächennutzungsplan.

Doch im Sommer finden erst noch weitere Jubiläumsveranstaltungen statt: Nachdem man am 3. Juni 2022 in Schwäbisch Hall zu Gast war, folgen noch Veranstaltungen am 24. Juni 2022 in Heilbronn, am 12. Juli 2022 in Künzelsau und am 26. Juli 2022 in Eppingen.

Berufsinformationstag Wertheim am Samstag, den 25. Juni

TIPPS FÜR SCHÜLER

bei einem Besuch des Berufsinformationstags

WERTHEIM (RED). Der Besuch des Berufsinformationstages soll die Berufswahl- und Bewerbungsaktivitäten unterstützen. Schüler werden dort möglichen Arbeitgebern persönlich begegnen. Schüler sollten diese Chance unbedingt nutzen und offen für Gespräche sein. Neben den Ausbildungsleitern der Unternehmen werden auch viele Auszubildende an den Ständen sein. Sie können Interessierten aus erster Hand berichten, wie die Ausbildung abläuft und welche Anforderungen an Azubis gestellt werden. Wichtig ist es,

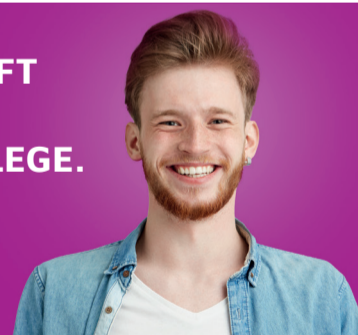
Interesse zu zeigen und Fragen zu stellen. Alle Fragen, die einem wichtig erscheinen, sollten gestellt werden. Nur so gewinnen Interessierte Klarheit und können eine richtige Ausbildungsentscheidung treffen und spätere Enttäuschungen vermeiden. Außerdem zeigen gezielte Fragen das Interesse am Ausbildungsberuf und dem Unternehmen. Ungenau oder unpassende Fragen gilt es, zu vermeiden!

Am besten notiert man eigene Fragen bereits vor dem Ausstellungstag.



Fotos: BIT Wertheim

DEINE ZUKUNFT VERDIENT DIE BESTE PFLEGE.



Mach' die generalistische Pflegeausbildung zum/zur Pflegefachmann/Pflegefachfrau (m/w/d) bei den Johannitern!

Mit der neuen, generalistischen Pflegeausbildung erwirbst du umfassende Kompetenzen rund um die Pflege. Du lernst alles, was du brauchst, um Menschen egal welchen Alters optimal zu unterstützen. Denn als Pflegefachkraft übernimmst du große Verantwortung. Dein Job hat eine wichtige Bedeutung für unsere Gesellschaft - heute und ganz sicher auch in Zukunft.

Du willst mehr wissen?

www.johanniter.de/pflegeausbildung-wertheim

Johanniter-Akademie Baden-Württemberg
Bildungszentrum für Pflegeberufe



JOHANNITER

LAST MINUTE AUSBILDUNGSPLÄTZE FÜR 2022

Lege noch jetzt einen sauberen Berufsstart hin mit Deiner Ausbildung als:

- Industriekaufmann (m/w/d)
- Werkzeugmechaniker (m/w/d) Fachrichtung Formenbau

Bewirb Dich jetzt online unter:
www.vermop.com/karriere/

oder besuche uns am 25.06.2022 auf dem Berufsinformationstag in Wertheim bei Stand Nr. 42

VERMOP
PROFESSIONAL CLEANING SYSTEMS

Zweigniederlassung Wertheim
Hafenstraße 16
97877 Wertheim

Tel: 09342/878-0
www.vermop.com

Stadtwerke Wertheim
Die Energie vor Ort

Mach Dein Ding!
Ausbildung bei den Stadtwerken

Starte Deine ZUKUNFT
Heiße Öfen, frisches Wasser, Hochspannung und Vollgas
Wir bieten mehr als einen sicheren Arbeitsplatz

KOMM ZUM BIT
Samstag, 25.06.2022
9.30 bis 15.00 Uhr
Bildungszentrum
Bestenheid
Stand: 65

STROM • ERDGAS • WASSER • FERNWÄRME
www.stadtwerke-wertheim.de

LAST MINUTE AUSBILDUNGSPLÄTZE FÜR 2022

Lege noch jetzt einen sauberen Berufsstart hin mit Deiner Ausbildung als:

- Industriekaufmann (m/w/d)
- Werkzeugmechaniker (m/w/d) Fachrichtung Formenbau

Bewirb Dich jetzt online unter:
www.vermop.com/karriere/

oder besuche uns am 25.06.2022 auf dem Berufsinformationstag in Wertheim bei Stand Nr. 42

VERMOP
PROFESSIONAL CLEANING SYSTEMS

Zweigniederlassung Wertheim
Hafenstraße 16
97877 Wertheim

Tel: 09342/878-0
www.vermop.com